Neue

Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 26 | Freitag, den 19. Januar 2018 | Nummer 01



Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Amtliche Bekanntmachungen

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Friedland über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

(Verwaltungsgebührensatzung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 13.12.2017 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Friedland vom 01.10.2015 wie folgt durch die 1. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung geändert:

Artikel 1
Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

Die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Friedland vom 01.10.2015 (NFZ Nr. 10/2015) wird wie folgt geändert:
Nachfolgende Paragraphen bzw. Absätze der Verwaltungsgebührensatzung und Tarifstellen der Gebührentabelle zur Verwaltungsgebührensatzung werden neu gefasst bzw. erweitert:

§ 2
Gebührenschuldner

Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet:

1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld der Stadt gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3
Gebührenfreiheit

Von den Verwaltungsgebühren sind befreit:

a) das Land, die Gemeinden, Landkreise, Ämter, Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände, sofern die Leistungen der Verwaltung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betreffen oder es sich nicht um eine beantragte sonstige Tätigkeit im Sinne des § 4 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes M-V auf dem Gebiet der Bauleitplanung, des Kultur-, Tief- und Hochbaus handelt.

d) entfällt

§ 4
Gebührenerhebung

(6) Mündliche Auskünfte sind gebührenfrei.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Friedland, 15.12.2017

Wilfried Block
Der Bürgermeister

Hinweis:
Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelung dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Die Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird.
Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend vom Satz 1 geltend gemacht werden.

1. Änderung der Gebührentabelle als Anlage zur 1. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Friedland vom 15.12.2017

2. Bau- und Ordnungsamt

Tarifstelle	Gegenstand	Gebühren in Euro
2.2.	Erteilung einer Fällgenehmigung von Gehölzen nach Baumschutzsatzung in der jeweils gültigen Fassung	44,00

3. Finanzen

Tarifstelle	Gegenstand	Gebühren in Euro
3.7.	Löschungsbewilligung für Zwangshypotheken	26,00

Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 29 „WKA am Voßweg“

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der derzeit geltenden Fassung sowie der §§ 14, 16 und 17 BauGB in der derzeit geltenden Fassung, hat die Stadtvertretung der Stadt Friedland durch Beschlussfassung in ihrer Sitzung vom 13.12.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Zu sichernde Planung

Die Stadtvertretung hat am 09.12.2015 beschlossen, dass für das Windeignungsgebiet am Voßweg (alte Siedlung) ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Überplant wurde das gesamte vorhandene Eignungsgebiet. Zur Sicherung der Planung wurde mit Datum vom 09.12.2015 für das in § 2 genannte Gebiet eine Veränderungssperre erlassen. Die Geltungsdauer der am 23.12.2015 in Kraft getretenen Veränderungssperre gilt bis zum 23.12.2017. Die Veränderungssperre wird hiermit erneut zur Sicherung des Geltungsbereiches nach § 2 erlassen.

§ 2
Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 29 „WKA am Voßweg“.
Das Gebiet wird begrenzt:

- Im Norden durch die Wohnbebauung am Voßweg
- Im Osten durch die L 281 Richtung Woldegk
- Im Süden durch den Walkmühlengraben
- Im Westen durch die B 197 Richtung Neubrandenburg

§ 3
Rechtswirkungen der Veränderungssperre

In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden. Ein ersatzloser Rückbau ist zulässig.

§ 5
Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf eines Jahres, gerechnet ab dem Tag des Inkrafttretens, außer Kraft.
Eine Verlängerung der Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 2 BauGB oder ein erneuter Erlass einer Veränderungssperre nach § 17 Abs. 3 BauGB bleibt vorbehalten, soweit die Voraussetzungen zum Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planung für den in § 2 genannten Geltungsbereich fortbestehen.

Friedland, 14.12.2017

Wilfried Block
Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Friedland, den 14.12.2017

Bekanntmachung

Hiermit informiere ich über die im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Stadtvertretersitzung am 13.12.2017:

Beschluss-Nr.: VI-345-17
Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Stadtvertretung die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Friedland über die Erhebung von Verwaltungsgebühren.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-345-17

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-346-17
Gemäß § 12 (1) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern ermächtigt die Stadtvertretung den Bürgermeister der Stadt Friedland, Herrn Block, zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Gemeinde Genzkow hinsichtlich einer Fusion und zur Ausarbeitung des Entwurfes des Gebietsänderungsvertrages.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-346-17

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-340-17
Die Stadtvertretung beschließt die Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 29 „WKA am Voßweg".

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-340-17

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-342-17
Die Stadtvertretung beschließt die Gewährung eines Abschlages bei vorzeitiger Ablösung der Ausgleichsbeträge für das neu bewertete Teilgebiet des Sanierungsgebietes wie folgt:

Bei Vertragsabschluss bis Ende III. Quartal 2018	15 %
Bei Vertragsabschluss bis Ende IV. Quartal 2018	10 %
Bei Vertragsabschluss bis Ende I. Quartal 2019	5 %

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-342-17

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-337-17
Die Stadtvertretung beschließt den vorliegenden Sitzungsplan für die Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-337-17

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-348-17
Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. mit § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme einer Spende für die Anschaffung einer Amtskette von Herrn Karl-Ludwig Schmidt, Verwaltergang 2, 17098 Friedland in Höhe von 5.000,00 Euro und der REAX Transporte GmbH, Zum Schöpfwerk 10, 17098 Friedland in Höhe von 800,00 Euro.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-348-17

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	13		1	

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-351-17
Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. mit § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme der Spende für die FFw Friedland von Frau Heike Jux, Neubrandenburger Str. 4, 17098 Friedland in Höhe von 200,00 Euro, für die Jugendfeuerwehr Friedland von der Agrar GmbH Lübbersruh, Woldegker Chaussee 6 A, 17098 Friedland in Höhe von 200,00 Euro, für die FFw Friedland von Herrn Hans-Jürgen Simankow, Molkereistr. 14, 17098 Friedland in Höhe von 200,00 Euro.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-351-17

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

I. Prösch
Büro Stadtvertretung

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Galenbeck

(Hebesatzsatzung 2018 - 2020)

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Galenbeck vom 14.12.2017 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer Kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777),

den §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengestzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V, S. 584), in Verbindung mit,

§§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (BGBl. 15. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I 5. 2794) und des

§ 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 2074).

§ 1

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für das Land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)	310 v. H.
	b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)	400 v. H.
2.	Gewerbesteuer	380 v. H.

§ 2

Die Hebesätze gelten für die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020.

§ 3

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2018 in Kraft.

Galenbeck, 18.12.17
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „Neuverlegung der Ferngasleitung 91 von Dersekow nach Sponholz“

Als überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber plant ONTRAS Gastransport GmbH die Neuverlegung der vorhandenen Ferngasleitung (FGL) 91 von Dersekow (bei Greifswald) nach Sponholz (bei Neubrandenburg). Als Teil der Gasinfrastruktur von ONTRAS stellt die Leitung mit ihren Verbindungen Richtung Stralsund und Neustrelitz sowie Richtung Malchow/Müritzer Seenplatte einen wichtigen Transportweg für die sichere Energieversorgung der Ostseeküste, des nördlichen Mecklenburg-Vorpommerns sowie angrenzender Regionen dar. Über mehrere Netzkopplungspunkte wird Gas, darunter auch Biomethan, über die Netze von Verteilnetzbetreibern bis zu den Verbrauchern in den einzelnen Regionen transportiert, u. a. auch auf die Insel Usedom.

Gegenstand
Die FGL 91 wurde 1966 mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern (DN 300) und einem max. Betriebsdruck von 25 bar (DP 25) errichtet. Sie weist eine Gesamtlänge von ca. 65 Kilometern auf.
In den vergangenen Jahren hatte ONTRAS bereits einzelne Leitungsabschnitte in einer Gesamtlänge von ca. zehn Kilometern saniert oder komplett ausgewechselt. Damit sind noch ca. 55 Kilometer zu erneuern. Der Neubau ist unter Beachtung der heutigen technischen Standards und Regelwerke notwendig, um einen nachhaltig sicheren Betrieb der Leitung wie auch eine stabile, unterbrechungsfreie Gasversorgung im gesamten ONTRAS-Netzgebiet zu gewährleisten. Im Zuge des Bauvorhabens verlegt ONTRAS über die gesamte Leitungslänge eine Kabelrohranlage mit bis zu vier Kabelleerrohren mit.
In Bereichen mit derzeitigen Minderdeckungen wird die Leitung tiefer verlegt, ebenso in Gebieten mit besonderem Schutzbedürfnis. Mit dem Neubau werden auch die heute nicht mehr zeitgemäßen Rohrbrücken für Gewässerquerungen abgebaut und durch sogenannte Düker ersetzt (Düker von norddeutsch Taucher: Bezeichnung für die unterirdische Querung eines Gewässers durch einen dem Gewässerprofil angepassten Rohrstrang). Zudem werden Verkehrswegekreuzungen erneuert und Armaturenstationen modernisiert. Die Erneuerung erfolgt in mehreren Bauabschnitten. So kann ONTRAS über die gesamte Bauphase hinweg die Gasversorgung der Region über alternative Transportwege sicherstellen.
Die Neuverlegung erfolgt weitestgehend in einem bereits dinglich gesicherten Schutzstreifen. Davon ausgenommen sind ggf. notwendige Trassenänderungen infolge von Fremdvorhaben (z. B. Ausbau von Verkehrswegen), naturschutzfachlicher Belange oder aufgrund behördlicher Auflagen.

Vorgehen
Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, das vom Bergamt Stralsund, Mecklenburg-Vorpommern, eröffnet wird.
Derzeit beginnen dazu die Vorarbeiten im Rahmen des § 44 Energiewirtschaftsgesetz, die der Fernleitungsnetzbetreiber hiermit öffentlich anzeigt. Dies sind beispielsweise Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen, archäologische Prospektionen und umweltschutzfachliche Kartierungen. Die Arbeiten werden durch Unternehmen vorgenommen, die von ONTRAS dafür beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z. B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.
Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen.
ONTRAS wird das Sanierungsvorhaben darüber hinaus frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten. Dabei werden wir auch die Anrainer der Trasse detailliert über das Vorhaben informieren.

Umweltschutz
Es ist Anliegen von ONTRAS, einen sicheren Betrieb der Gasinfrastruktur sowie die Versorgungssicherheit im Netzgebiet zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an der Trasse legen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt an. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nimmt ONTRAS sehr ernst und hält sich streng an die gesetzlichen Vorgaben. Die temporäre Störung von Wohn- und Erholungsfunktionen während der Bauphase sind durch die weitestgehend siedlungsferne Trassierung sehr begrenzt. Durch die überwiegende Verlegung in bestehender Leitungstrasse wird der Eingriff in den Naturraum minimiert.

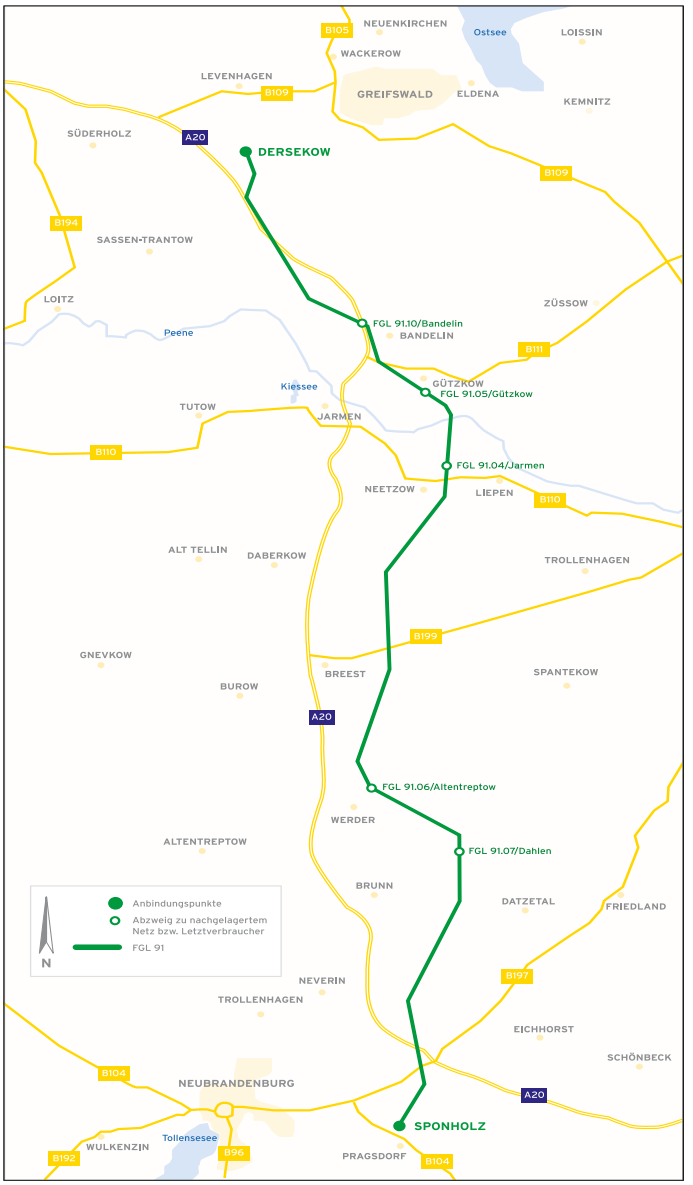
Hintergrund
ONTRAS ist ein überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Gastransportsystem mit Sitz in Leipzig. Als Erdgaslogistiker trägt ONTRAS die Verantwortung für den effizienten und sicheren Betrieb des Fernleitungsnetzes in den neuen Bundesländern - und damit für die nachhaltige Versorgung mit Gas. Mit 7.000 Kilometern Leitungslänge betreibt ONTRAS Deutschlands zweitlängstes Ferngasnetz mit ca. 450 Netzkopplungspunkten. Dabei vereint das Unternehmen als verlässlicher Partner die Interessen von Transportkunden, Händlern, regionalen Netzbetreibern und Erzeugern regenerativer Gase. An das ONTRAS-Netz angeschlossen sind 22 Biogasanlagen, die jährlich bis zu 20 Prozent des deutschlandweit erzeugten Biomethans einspeisen. Zudem speisen zwei Power to Gas Anlagen Wasserstoff ins Netz des Fernleitungsnetzbetreibers.

Auflistung der Gemarkungen, in denen die Arbeiten durchgeführt werden
Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz zeigt ONTRAS Gastransport GmbH hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „Neuverlegung der Ferngasleitung FGL 91“ vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.

Im Verwaltungsgebiet des **Amtes Stadt Friedland** finden die Arbeiten in folgender Gemarkung statt:

Gemeinde/Stadt	Gemarkung	Flur
Gemeinde Glienke	**Glienke**	**2**

Ansprechpartner:
Ingenieurbüro PLE Pipeline Engineering GmbH
Frau Constanze Schubert
Tel.: 030 29385-812
Fax.: 030 29385622
E-Mail: Constanze.Schubert@ple-engineering.com



Amtliche Mitteilungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: **17098 Friedland**
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	**09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 17:30 Uhr**
Mittwoch	**09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	
Donnerstag	**13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**	

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Sachgebiet	Name	Telefon-durchwahl	E-Mail
Bürgermeister	Herr Block	27710	w.block@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710	i.proesch@friedland-mecklenburg.de
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712	w.huhn@friedland-mecklenburg.de
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721	r.maske@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720	b.richter@friedland-mecklenburg.de
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724	c.hinrichs@friedland-mecklenburg.de
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723	a.hagemann@friedland-mecklenburg.de
Rechnungsprüferin/Controllerin	Frau A. Walter	27722	a.walter@friedland-mecklenburg.de
Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Wolfgramm	27771	a.wolfgramm@friedland-mecklenburg.de
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Kirchner	27773	s.kirchner@friedland-mecklenburg.de
Hochbau, Werterhaltung/Bewirtschaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instandsetzung stadteigener Objekte	Frau Krüger	27774	e.krueger@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften Gemeinden des Amtes	Frau Salow	27776	e.salow@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften Stadt Friedland	Herr Grosenick	27777	g.grosenick@friedland-mecklenburg.de
Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	27758	u.woelk@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Amt Finanzen	Frau Bull	27760	a.bull@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	27762	a.koglin@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung/ Haushaltsdurchführung	Frau Richter	27763	g.richter@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr	Frau Militz	27764	g.militz@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Rauschenbach	27765	e.rauschenbach@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	27769	m.bierfreund@friedland-mecklenburg.de
Vollstreckung	Herr Hasenjäger	27766	c.hasenjaeger@friedland-mecklenburg.de
Finanzbuchhaltung/Vollstreckung	Frau Spietz	27767	k.spietz@friedland-mecklenburg.de
Kosten-Leistungs-Rechnung Technikunterstützte Informationstechnologie	Herrn Kahnt	27781	m.kahnt@friedland-mecklenburg.de

Anlagenbuchhaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Frau Brandt	27782	r.brandt@friedland-mecklenburg.de
Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Scheibel	27784	r.scheibel@friedland-mecklenburg.de
Wohngeld, Poststelle	Frau Ziemke	27745	r.ziemke@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746	m.lau@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle	Frau Haase	27747	m.haase@friedland-mecklenburg.de
Standesamt	Frau Korff	27737	i.korff@friedland-mecklenburg.de
Außendienst, Fällgenehmigungen, Sondernutzung, Ruhender Verkehr, Fischereiangelegenheiten, Wildschäden	Herr Wilke	27734	m.wilke@friedland-mecklenburg.de
Stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735	c.totzek@friedland-mecklenburg.de
Ordnungswidrigkeiten, SOG, Vermietung gemeindeeigener Objekte Widerspruchsstelle, Straßenwinterdienst	Frau Apelt	27736	b.apelt@friedland-mecklenburg.de
Verkehrsrecht, Marktfestsetzung, Brand- und Katastrophenschutz, Obdachlosenangelegenheiten	Frau Ehlert	27739	c.ehlert@friedland-mecklenburg.de

Ab sofort können Sie jedem Mitarbeiter ein Fax senden. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 27794 und die jeweilige Durchwahl des Mitarbeiters.

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Marion Krella
Vossweg 6
17098 Friedland

Telefon: 039601 30271
E-Mail: marionkrella@web.de
http://www.stadt-friedland.de/html/schiedsstelle.html

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.
Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Sprechstunde des Stadtpräsidenten, Herrn Ralf Pedd

dienstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr Stadtverwaltung, Riemannstraße 42, Beratungsraum

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz, das am 1. November 2015 in Kraft trat, haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Antrag durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind gegeben:

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Regionsgesellschaften (§ 43 Abs. 3 Bundesmeldegesetz)

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Absatz 2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

- Vor- und Familiennamen
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Geschlecht
- Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Relegionsgesellschaft
- derzeitige Anschrift
- Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie
- Sterbedatum

Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaftschaft.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis 31.03. Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Widerspruch gegen Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen oder Träger von Wahlvorständen im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz).

Die Meldebehörden erteilen auf Anfrage Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebendalter bestimmend ist.

Widerspruch gegen Datenübertragungen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- und Ehrenjubiläen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskünfte aus dem Melderegister über

Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70. jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch eines Ehegatten wirkt auch für den anderen Ehegatten.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Adressbuchverlagen
- Familienname
- Vorname
- Doktorgrad
- derzeitige Anschriften

Bereits eingegangene, schutzumfanggleiche Übermittlungssperren bleiben bestehen, so dass in diesem Fall kein Handlungsbedarf besteht.

Der Widerspruch gegen die Weitergabe vorgenannter Daten kann beim Einwohnermeldeamt des Amtes Friedland, Riemannstraße 42, 17098 Friedland schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes:

Dienstag:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr; 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bitte nutzen Sie auch den nachfolgenden Vordruck

✂

Einwohnermeldeamt

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller: _____

Familienname: _____

Vorname(n): _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Widerspruch gegen Datenübermittlung (Übermittlungssperre)

☐ Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht
(Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 58c Abs. 1 Soldatengesetz widersprechen.)

☐ Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)

☐ Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m § 50 Abs. 3 BMG widersprechen)

☐ Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehört
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i. V. m. § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.)

☐ Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.)

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte urschriftlich zurücksenden an

Amt Friedland
Einwohnermeldeamt
Riemannstraße 42
17098 Friedland

✂

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Galenbeck stellt zum **01.04.2018**

eine/n Gemeindearbeiter/in

in Vollzeit (40 Stunden pro Woche) ein.

Aufgaben:
- Straßenreinigungsarbeiten
- Grünlandpflege
- Mäharbeiten
- kleine Reparaturarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden
- kleine Reparaturarbeiten auf Kinderspielplätze und Sportanlagen
- kleine Reparaturarbeiten an Straßen, Wege, Plätze
- Winterdienst

Voraussetzungen:
Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf mit
- nachweislicher Berufserfahrung
- handwerkliche Fähigkeiten und technische Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B, BE, C1, C1E, L und T.

Von Vorteil ist die Berechtigung zur Führung einer Motorkettensäge.

Wir erwarten
ein hohes Maß an Flexibilität, Eigeninitiative und Zuverlässigkeit. Der/die Bewerberin muss alle mit den vorstehenden Aufgaben verbundenen körperlichen Anforderungen erfüllen können.

Die Vergütung für die jeweilige Tätigkeit erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Ich bitte um Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum 08.02.2018 an das

Amt Friedland
Gemeinde Galenbeck
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerbern/innen sind erwünscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten/ Reisekosten nicht erstattet werden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen bis zum 31.05.2018 im Personalamt der Stadtverwaltung Friedland und werden danach vernichtet. Wenn Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

D. Daedelow
Bürgermeister

Mit einer Bewerbung ins neue Jahr starten

Wer eine neue Herausforderung sucht und zugleich eine gesellschaftlich Neubrandenburg, 27. Dezember 2017 wichtige Tätigkeit aufnehmen möchte, kann das neue Jahr mit einer ganz besonderen Bewerbung starten – als ehrenamtlicher Richter oder ehrenamtliche Richterin. Denn nach wie vor werden im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Jugendschöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 gesucht. Interessierte, engagierte, erzieherisch befähigte und in der Jugenderziehung erfahrene Personen können sich dafür bewerben oder vorgeschlagen werden.
Die erzieherische Befähigung eines Jugendschöffen ist dabei nicht ausschließlich an die Ausübung eines pädagogischen Berufes gebunden.
Auch Vorruheständler und Rentner sowie Pensionäre können entsprechend tätig werden. Bis zum 20. Februar 2018 werden noch Vorschläge und Bewerbungen im Jugendamt des Landkreises entgegengenommen. Katharina Oppelt ist dort die Ansprechpartnerin, für alle, die sich für diese besondere Aufgabe interessieren und dazu Fragen haben. Ihre Telefonnummer lautet: 0395 57087 5353 und die E-Mail-Adresse: katharina.oppelt@lk-seenplatte.de. Alle näheren Informationen und das Bewerbungsformular sind natürlich auch über die Internetseite des Landkreises: www.-lk-mecklenburgische-seenplatte.de zu finden.

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint
am 16.02.2018.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am Donnerstag, dem 01.02.2018

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Bitte den Verfasser des Artikels sowie bei Fotos den Fotgrafen mit angeben.
Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen. Danke für ihr Verständnis.

Die Erstellung der „Neuen Friedländer Zeitung“ wird auf das Online-Redaktionssystem CMSweb umgestellt.
Aus diesem Grunde bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957
bzw. bei: Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an:
Linus Wittich Medien KG, Frau Brych unter der Telefonnummer: 039931 57938

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

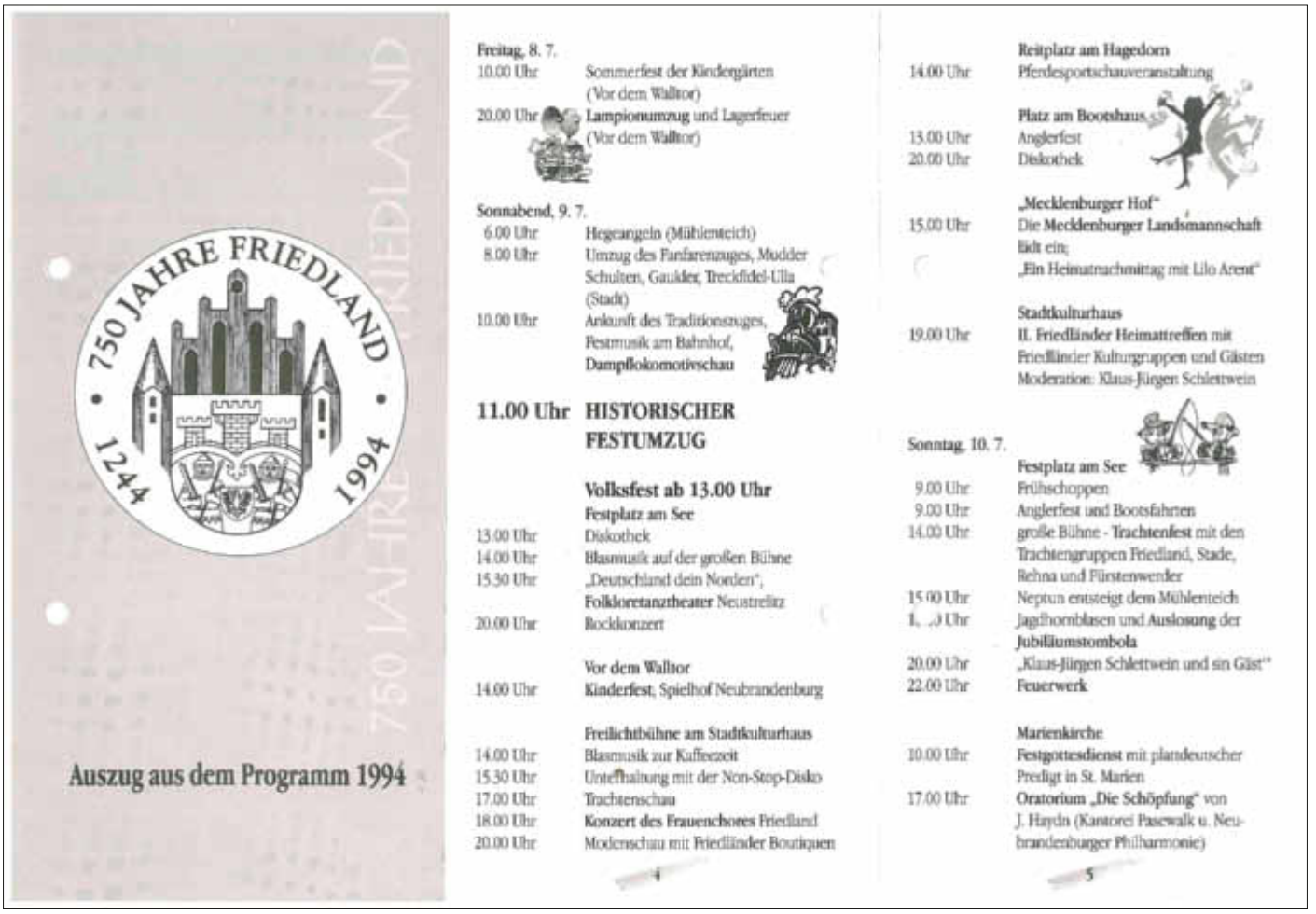
Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.600 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

775 Jahre Friedland…

… lesen Sie auch in diesem Jahr in jeder Ausgabe der Neuen Friedländer Zeitung. Zunächst wünschen wir allen Lesern ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr 2018!
Nun ist es nur noch ein Jahr hin, dann feiern wir das Friedländer Stadtjubiläum! 2019 wird ein Festjahr. Dazu hat sich bereits ein Organisations-Team zusammen gefunden. Das größte Highlight wird wohl das Festwochenende vom 06.-08. September 2019.
Es ist Zeit für einen Rückblick. Welche Highlights gab es eigentlich zur 750-Jahr-Feier in Friedland? Hier sehen Sie einen Auszug aus dem Festprogramm 1994.



750 JAHRE FRIEDLAND 1244 1994

Auszug aus dem Programm 1994

Freitag, 8. 7.
10.00 Uhr Sommerfest der Kindergärten (Vor dem Walltor)
20.00 Uhr **Lampionumzug** und Lagerfeuer (Vor dem Walltor)

Sonnabend, 9. 7.
6.00 Uhr Hegeangeln (Mühlenteich)
8.00 Uhr Umzug des Fanfarenzuges, Mudder Schulten, Gaukler, Treckfidel-Ulla (Stadt)
10.00 Uhr Ankunft des Traditionszuges, Festmusik am Bahnhof, **Dampflokomotivschau**

11.00 Uhr HISTORISCHER FESTUMZUG

Volksfest ab 13.00 Uhr
Festplatz am See
13.00 Uhr Diskothek
14.00 Uhr Blasmusik auf der großen Bühne
15.30 Uhr „Deutschland dein Norden", **Folkloretanztheater** Neustrelitz
20.00 Uhr Rockkonzert

Vor dem Walltor
14.00 Uhr **Kinderfest**, Spielhof Neubrandenburg

Freilichtbühne am Stadtkulturhaus
14.00 Uhr Blasmusik zur Kaffeezeit
15.30 Uhr Unterhaltung mit der Non-Stop-Disko
17.00 Uhr Trachtenschau
18.00 Uhr **Konzert des Frauenchores** Friedland
20.00 Uhr Modenschau mit Friedländer Boutiquen

4

Reitplatz am Hagedorn
14.00 Uhr Pferdesportschauveranstaltung

Platz am Bootshaus
13.00 Uhr Anglerfest
20.00 Uhr Diskothek

„Mecklenburger Hof"
15.00 Uhr Die **Mecklenburger Landsmannschaft** lädt ein:
„Ein Heimatnachmittag mit Lilo Arent"

Stadtkulturhaus
19.00 Uhr **II. Friedländer Heimattreffen** mit Friedländer Kulturgruppen und Gästen Moderation: Klaus-Jürgen Schlettwein

Sonntag, 10. 7.
Festplatz am See
9.00 Uhr Frühschoppen
9.00 Uhr Anglerfest und Bootsfahrten
14.00 Uhr große Bühne - **Trachtenfest** mit den Trachtengruppen Friedland, Stade, Rehna und Fürstenwerder
15.00 Uhr Neptun entsteigt dem Mühlenteich
1. „0 Uhr Jagdhornblasen und **Auslosung** der **Jubiläumstombola**
20.00 Uhr „Klaus-Jürgen Schlettwein und sin Gäst"
22.00 Uhr **Feuerwerk**

Marienkirche
10.00 Uhr **Festgottesdienst** mit plattdeutscher Predigt in St. Marien
17.00 Uhr **Oratorium „Die Schöpfung"** von J. Haydn (Kantorei Pasewalk u. Neubrandenburger Philharmonie)

5

Dazu möchten wir Ihnen nicht die Ausschnitte des Festumzuges und das Luftballonaufsteigen am Gründungstag, dem 06.03., vorenthalten. Ein Dank gilt Frau Salchow für die Einreichung der Fotos.



Festumzug



Luftballonaufsteigen



Festumzug

Über weitere Fotos, Rückblicke oder auch Erwartungen an das Organisationsteam freuen wir uns! Nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf über 775jahre@friedland-mecklenburg.de oder persönlich im Rathaus.

Anna Wolfgramm
AG Öffentlichkeitsarbeit

Kultur und Sport

Adventsbacken bei der Freiwilligen Feuerwehr Sadelkow

Am 09.12.2017 fand das alljährliche Adventsbacken bei der freiwilligen Feuerwehr Sadelkow statt. Dieses Jahr war es eine ganz besondere Herausforderung, da leider viele Kameraden aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen konnten.
Umso erstaunlicher war die tolle Resonanz der zahlreich erschienenen Gäste und freudigen Kinder an diesem Abend.
Mit gutem Essen und warmen Getränken konnte sich ein Jeder die Mägen füllen und im Kreise der Liebsten eine tolle Einstimmung in die besinnlichste Zeit des Jahres genießen.
Das Hauptaugenmerk galt auch dieses Jahr den Kleinsten in unserer Gemeinde. Die Kinder waren wieder hellauf begeistert vom Backstand und tobten sich dort nach Herzenslust aus.
Es wurde gekleckert, geknetet, Teig genascht, Schokolade eingeschmolzen und der eine oder andere Streusel landete nicht immer auf dem gewünschten Ziel.



Ebenfalls ein echtes Highlight war die Bastelecke an diesem Tag. Der dafür eigens hergerichtete Raum bot genug Platz für tolle Ideenentfaltung und die fleißigen Bastler konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Ergebnisse waren am Ende des Tages ein echter Hingucker und wurden an alt und jung verschenkt.



Zum Schluss einen riesigen Dank an die Organisatoren und anderen Helferlein, die diese Feierlichkeit erst auf die Beine gestellt haben.

Rekordbeteiligung beim 8. Silvesterlauf

Zum achten Mal bereits ging das Jahr sportlich mit dem Silvesterlauf am schönen Rundweg um den Mühlenteich zu Ende. Das Wetter spielte mit und lud mit Temperaturen knapp über Null Grad zum Laufen und Wandern ein.



Auch ein Vierbeiner lief angeleint die 3,2 km.

Im letzten Jahr wurde bei der Teilnehmerzahl die 100er-Marke geknackt und diesjährig sogar weit übertroffen. Insgesamt gingen 145 Teilnehmer an den Start, neun davon passiv im Kinderwagen. Im Gegensatz zum Jahr 2016 reizte die 9,5 km Strecke bereits doppelt so viele Läufer, 26 bewältigten den Kurs.



Start für die lange und mittlere Strecke.

Zwei Läufer drehten kurz vor dem Ziel plötzlich um, liefen zurück und kamen später doch über die Ziellinie. Des Rätsels Lösung, sie wollten unbedingt auf 10 km kommen. Ein junges Paar nahm sogar den Nachwuchs im Babyjogger mit auf die 9,5 km und sie kamen nicht als Letzte ins Ziel.
Auch auf der 3,2 km Runde war ein Babyjogger mit auf der Piste.
Diese Hauptstrecke nahmen 94 Läufer und Wanderer in Angriff.
Auf dem kurzen 1,4 km Abschnitt waren mit 25 Startern vorrangig die Jüngsten in Begleitung unterwegs.



Start für die Kurzstrecke.

Die TSV Friedland 1814 Leichtathleten Diana und Thoralf Herrmann hatten mit den Familien Alwast, Groger, Meyer und Kraus bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung tatkräftige Unterstützung an ihrer Seite.
Danke auch an Frau Kleinwächter vom Hundesportverein, die an der Grenze vom Hundetrainingsplatz unmittelbar neben dem Ziel der Laufstrecken das Aufstellen des Verpflegungsstands für alle Teilnehmer ermöglichte.



Die Organisatoren und Betreuer. *Fotos: E. Wolfgramm*

Am Stand wurden Kuchen, Soljanka, kalte und warme Getränke von den Aktiven gern entgegengenommen.

Petra Wolfgramm

Glienke im Rückblick auf das Jahr 2017

In Glienke hat sich in den letzten Jahren eine gewisse Kontinuität an gemeinsamen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft eingestellt. Ausgehend von einem Bürgertreff im Januar hatten wir Termine für Veranstaltungen abgestimmt:

- Frühjahrsputz am 1. April zur Pflege der Schmiede, des Dorfangers und des Spielplatzes
- Osterfeuer am Nachmittag des Ostersonntags vor der Schmiede
- Frauentagsfeier am 8. März in der Schmiede
- „Angrillen“ am 14. Juli vor der Schmiede
- „Abgrillen“ am 15. September vor der Schmiede
- Martinsfeuer als Gemeinschaftsveranstaltung mit der Kirchgemeinde
- die Weihnachtsfeier für jedermann am 8. Dezember

Bis auf das Angrillen wurden alle Vorhaben mit guter Beteiligung durchgeführt. Es waren Veranstaltungen, bei denen gemeinsam gearbeitet, gefeiert, geredet, gegessen und getrunken wurde. Dies wollen wir auch im Jahre 2018 so halten.
Mein persönlicher Wunsch wäre, noch mehr Bürger zu erreichen. Hier möchte ich als Ortsvorsteher den „Machern“, den Organisatoren der einzelnen Veranstaltungen danken. Andrea und Jörg-Ingo Kietzmann haben die Frauentagsfeier, das Martinsfeuer und die Weihnachtsfeier organisiert und durchgeführt. Kea Glaubitz, Jens Glaubitz und Claudia Laabs vom „Datzekrug“ waren die Organisatoren für das Osterfeuer und den Grillabend. Danke! Mit den gleichen Aktivitäten wollen wir auch in das Jahr 2018 gehen, und ich vertraue den „Machern“.
Übrigens ist das Jahr 2018 ein besonderes Jahr für Glienke. Glienke wurde im Jahre 1298 erstmalig urkundlich erwähnt. Glienke ist im Jahre 2018 nach dieser Zeitrechnung 720 Jahre alt. Wäre das nicht ein Grund für besondere Aktivitäten? Wer dazu gute Einfälle hat, sollte sie nicht für sich allein behalten. Und da wäre dann noch im Jahre 2019 das Jubiläum 775 Jahre Friedland. Wir Glienker sind seit 2014 ein Teil dieser Stadt, also gehören wir auch zu Friedland. Ich rufe alle Glienker Friedländer auf, Gedanken und Ideen zu entwickeln, wie wir uns in dieses Jubiläum einbringen können und auch, welchen Nutzen wir aus diesem Jubiläum für Glienke ziehen könnten. Deshalb wünsche ich den Glienkern Gesundheit, Freude am Tun und Tatendrang für das persönliche Leben und zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Eckhard Dahlke
Ortsvorsteher in Glienke

Veranstaltungsplan für den Monat Februar

Friedland
Volkshaus
18.02.2018 Plappermöhl
OT Brohm
Gaststätte „Brohmer Berge“
27.02.201 11:00 Uhr
Holzschnitte von Klaus Losch

Änderungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten

Adventsfeier der Senioren

Am 14. Dezember fand traditionell der Nikolaus seinen Weg nach Friedland. Dort überreichte er den Senioren der katholischen Kirchengemeinde eine kleine Aufmerksamkeit und erfreute mit einer weihnachtlichen Geschichte. Nach Gottesdienst und Beichte trafen sich alle Senioren im Gemeinderaum. Unterstützt durch die Caritas verbrachten wir bei Kaffee und Selbstgebackenem einen gemütlichen Nachmittag.
Die Mitarbeiter der Caritas-Sozialstation und der Beratungsstelle möchten an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass wir im Dezember 2017 neue Räumlichkeiten bezogen haben. Sie finden uns ab sofort An der Marienkirche 1.





Fotos: I. Hinrichs

Dank an Firmen

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien Friedland wünscht allen Friedländerinnen und Friedländern ein erfülltes und gesegnetes Jahr 2018.
An dieser Stelle sei dem Blumenmarkt Kühnhausen für einen prächtigen Adventskranz sowie der Firma Agrar GmbH Lübbersruh, Herrn Goedecke, für den Weihnachtsbaum und das Tannengrün gedankt. Der Familie Schipnewski möchten wir für die gut gewachsenen Tannenbäume und der Firma Friedländer Dachdecker e.G. für die schnelle und unkomplizierte Hilfe beim Anbringen unserer Weihnachtssterne ganz herzlich danken.

Im Namen der Kirchengemeinde Friedland

Pastorin Ruthild Pell-John

Gottesdienste

Januar

So., 21.01.		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Schwichtenberg
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
10:30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland
So., 28.01.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
10:30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwanbeck

Februar

So., 04.02.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwichtenberg
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Klockow
Mi., 07.02.		
15:00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
So., 11.02.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Dörphus Jatzke
10:30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland

Vereine und Verbände

6. Kreisjugendfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am 04.11.2017, durchgeführt im Bundespolizeiaus- und Fortbildungszentrum in Neustrelitz, stand ganz im Zeichen der Tätigkeitsberichte aus den Fachbereichen, dem Kreisjugendforum, sowie den einzelnen Ämtern, Gemeinden und Städten und der Wahl der stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwarte.
Marga Klenowetz (FF Cölpin); Philip Ahrndt (FF Zettemin) und Henry Wagemann (FF Rosenow) wurden von den anwesenden Delegierten in das Amt der stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwarte gewählt. Ebenso gehören auf eine Veranstaltung dieser Größenordnung auch Auszeichnungen und Ehrungen dazu. Die Jugendfeuerwehren bilden einen wichtigen Grundstein für die Gewinnung von Nachwuchskräften später in den aktiven Wehren. Kreisjugendfeuerwehrwart Dominik Tramp wollte auch einfach mal Danke sagen, was nach seinen Worten in der heutigen Zeit irgendwie in Vergessenheit geraten ist. So bedankte er sich bei Dirk Thiel von der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Neuendorf, dem Verbandsvorsitzenden Norbert Rieger, sowie bei Henry Wagemann für die gute Zusammenarbeit und vorbehaltlose Unterstützung in allen Belangen der Jugendarbeit.



Allen Geehrten und der vollständigen Kreisjugendleitung wünschen wir weiterhin viel Kraft und Erfolg in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE

Adventsfeier des Bundes der VertriebenenKV Friedland/Neubrandenburg

Wie alle Jahre führten wir am 30.11.2017 unsere Adventsfeier durch. 61 Heimatfreunde sowie Frau Maske von der Stadtverwaltung und Herr Borchardt, CDU (Mitglied in der Ortsgruppe Friedland) wurden sehr herzlich begrüßt.
Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Unsere Gedanken eilen in diesen Tagen besonders oft und gern in unsere schöne Heimat. An die schönen Stunden unter dem Weihnachtsbaum mit den Eltern und Geschwister.



Wir haben eine große Verpflichtung, an der Erinnerung festzuhalten und dafür zu arbeiten, dass Friede werde auf Erden.
Heut müssen wir die Weihnachtszeit in unserer neuen Heimat erleben und wie schon gesagt im stillen an die alte Heimat denken. Heut steht alles im Widerspruch von einst. Atemlos hasten die Menschen durch Straßen und Geschäfte. Wir hören so viel von sozialem Miteinander, doch täglich lesen und hören wir von Rücksichtslosigkeit, Entfremdung in den Familien, von zunehmender Gewalt durch alle Altersklassen. Die Welt ist nicht besser geworden. Man hat nichts aus den vergangenen Jahren der Not und des Elends der Kriege und deren Folgen gelernt.
Weihnachten muss wieder zu einem Fest der Freunde, der Liebe, der Familie und der Besinnlichkeit werden, in dem Jesus Christus geboren wurde. Diese Veranstaltung möchte ich ebenfalls nutzen daran zu erinnern, dass vor 25 Jahren am 07.10.1992 die Landsmannschaften gegründet wurden.
Landsmannschaft: West-Ostpreußen, Pommern, Brandenburg / Neumark sowie Schlesien und das Sudetenland.
Wir hätten damals nicht im Traum daran gedacht, dass wir nach 25 Jahren immer noch unsere Veranstaltungen und Gedenktage an die Heimat pflegen. In den 25 Jahren ist viel bewegt worden. Sprechen kann ich nur für die schlesische Landsmannschaft. Wir haben Fahrten in die Heimat unternommen, gemeinsame Eintagsfahrten organisiert. Besonderes Augenmerk wurde auf die Veranstaltungen gelegt. Dieses hat auch die Landsmannschaft West-Ostpreußen, Pommern und Brandenburg/Neumark getan. Frau Rux könnte dazu mehr sagen. Als Höhepunkt wurde das Denkmal für Flucht und Vertreibung am August-Bebel-Platz 2009 errichtet und eingeweiht.
Danach folgten einige Gedichte aus der Heimat, vorgetragen von Frau Preininiger und Frau Reichelt.
Anschließend begrüßte unser Vorsitzender, Herr Dieter Mosch, alle Anwesenden und gab der Freude Ausdruck, dass trotz weniger werdender Mitgliederzahl so viele Heimatfreunde zu unserer Adventsfeier ins Volkshaus gekommen sind. Ebenfalls begrüßte er Frau Maske und Herrn Borchardt, CDU Mitglied der Ortsgruppe Friedland, auf das Herzlichste.
Danach unterhielt uns der kirchliche Posaunenchor, bestehend aus drei Damen und 5 Herren musikalisch mit Weihnachtsliedern, die von uns allen kräftig mitgesungen wurden. Mit viel Beifall bedankten wir uns und hoffen, sie wieder einmal begrüßen zu können.
Wie üblich folgte als Abschluss das Kaffeetrinken in gemütlicher Runde.



Fotos: Mosch

Dazu gab es natürlich köstlichen Kuchen, der von unseren Frauen gebacken wurde. Dafür gilt ihnen besonderer Dank.
Bedanken möchte ich mich auch bei dem Team um Frau Münickel, die wie immer uns unterstützt haben beim Schmücken der Tafel sowie dem Raum einen festlichen Glanz gaben.



Gisela Reichelt

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Am 16.12 fand die erste gemeinsame Weihnachtsfeier des Feuerwehrfördervereins und der Feuerwehr statt.
Nach kurzen Ansprachen vom Wehrführer Tom Ballschmieter und Vorstandsvorsitzenden Christian Ollwig nahm dieser gleich die Feier zum Anlass, um das neue Vereinslogo zu präsentieren. Die Familie Schweser schenkte dem Vorstand zu deren Überraschung einen neuen Stempel mit diesem Logo.
Anschließend konnten wir bei gutem Essen das Jahr in gemütlicher Runde Revue passieren lassen.



Vom Dachdeckermeister Marcel Pagel gab es noch eine kleine Überraschung für die Feuerwehr. Er spendete einen neuen Wettkampfsaugschlauch.



Bilder und Text: Feuerwehrförderverein Kotelow e. V.

Rassegeflügelausstellung in Friedland!

Nachdem unsere traditionelle Rassegeflügelschau 2017 wegen der Ausbrüche von Vogelgrippe ausfallen musste, findet diese am 03. und 04. Februar 2018 wiederum in der alten Turnhalle am Hagedorn statt.
Zu dieser Ausstellung haben sich Züchter aus den Kreisen Vorpommern-Greifswald, Vorpommern-Rügen, der Uckermark und unseres Landkreises angemeldet, um ihre besten Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben der Preisrichterjury und den Besuchern zu präsentieren. Auch in diesem Jahr wird es einen Tierverkauf geben.
Die Bewertung der Tiere erfolgt am Freitag, den 02.Februar 2018.
Für unsere Besucher ist die Schau am Sonnabend, den 03.02.2018 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Sonntag, den 04.02.2018 von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.
Es lädt freundlichst ein:
Der Rassegeflügelzuchtverein Friedland e. V.

Karsten Berlin
Vereinsvorsitzender

Veranstaltungsplan 2018 Elterninitiative Brohm

03.03.2018	Kinderfasching Turnhalle Brohm
29.03.2018	Osterlauf mit anschließendem Osterfeuer Spielplatz Brohm
Mai/Juni 2018	Eröffnung der Seilrutsche Spielplatz Brohm (genauer Termin folgt)
30.06.2018	Sommerfest Spielplatz Brohm
Herbst 2018	Spielenachmittag (Ort und Termin folgt)

Alle Veranstaltung für Groß & Klein, für Jung & Alt

Seniorenbetreuung

Stimmungsvoller Jahreswechsel im Senioren-Wohnpark Friedland



Nach der besinnlichen Weihnachtszeit war es endlich an der Zeit das neue Jahr einzuläuten. Mit einem letzten gemeinsamen Einfinden ins Foyer unserer Einrichtung versuchten wir die alten Geister des Jahres zu vertreiben und den Weg für das neue Jahr 2018 zu ebnen. Stimmungsvolle Musik, heiße und kalte Getränke sowie heiße Würstchen sollten uns die Wartezeit versüßen.
Der eine oder andere Bewohner wagte noch ein kleine Tänzchen mit den Betreuungskräften oder hielt einen Plausch mit seinen Mitbewohnern. Gegen 17:30 Uhr war es dann endlich so weit: ein

helles Feuerwerk erhellte den Innenhof unserer Einrichtung. Viele schauten mit leuchtenden Augen zum Himmel und bewunderten die tollen Effekte. Einige Bewohner schauten mit Unterstützung der Pflegekräfte aus den Fenstern ihrer Zimmer. Jedem war bewusst, dass das alte Jahr nicht mehr von Dauer war.
Der nächste Tag brachte dann einen Sektempfang für jeden Bewohner, um das neue Jahr würdig zu begrüßen. Wünsche und Umarmungen wurden ausgetauscht und Einige verrieten sogar ihre Neujahrsvorsätze.
Das Team der Ergotherapie wird auch im Jahr 2018 mit voller Kraft durchstarten und unsere Bewohner mit unseren Ideen überraschen.
Wir wünschen allen Bewohnern und Mitarbeitern unseres Hauses ein gesundes und frohes neues Jahr!

Team der Ergotherapie

Arbeiterwohlfahrt **Mecklenburg-Strelitz**

„Oh Du fröhliche…“

hieß es am 16.12.2017 für die Bewohner der AWO-Wohngemeinschaft Mühlenstraße 40 a in Friedland und deren Angehörige. Die alljährliche Weihnachtsfeier fand um 15.00 Uhr im Kirchen-Café der vereinigten evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien statt.
Die Mitarbeiter der AWO-WG hatten den Raum festlich geschmückt und Kuchen, Gebäck, Kaffee und Tee bereitgestellt. Kerzenlicht und Tannenduft gaben dem Raum ein weihnachtliches Flair. Für die musikalische Umrahmung mit traditionellen Weihnachtsliedern am Keybord sorgte Herr Lukas Nantke.
Nach der herzlichen Begrüßung durch Schwester Ilona und dem gemeinschaftlichen Kaffeetrinken, sangen alle zusammen Weihnachtslieder. Es wurden Geschichten gelesen und manch lustige Anekdote auch aus Kindheitstagen erzählt. So verging das Warten auf den Weihnachtsmann wie im Fluge.
Mit einem prall gefüllten Geschenkesack wurde Knecht Ruprecht von allen freundlich willkommen geheißen. Für jeden hatte er auch ein Geschenk dabei, das durch das Vortragen eines kleinen Gedichtes oder eines Liedes in Empfang genommen werden konnte. Als kleines Highlight fand die weihnachtliche Tombola statt. Zusammen hatten alle viel Spaß beim Lösen des Märchenrätsels.
So neigte sich der weihnachtliche Nachmittag dem Ende entgegen. Die Bewohner und auch Angehörigen bedankten sich beim gesamten Team der AWO-WG für die schönen und auch gelungenen Stunden.
Wir bedanken uns recht herzlich bei den Angehörigen, den fleißigen Gebäck- und Kuchenbäckern und auch bei Lukas Nantke für die musikalische Begleitung. Ein Dank geht auch an die Vereinigte evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Marien, die dazu beitrug, dass dieser Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Die Mitarbeiter der AWO-Wohngemeinschaft Friedland

Nikolausfeier der DRK-Senioren im Wasserwerk Friedland

Am 6. Dezember trafen sich die Senioren und Seniorinnen des DRK-Seniorenclubs Friedland zu ihrer diesjährigen Feier aus Anlass des Nikolaustages. Frau Scheumann mit dem Chor der Grundschule Friedland war mit einem weihnachtlichen Programm bei uns zu Gast. Sie hatte mit viel Liebe und Ausdauer mit den Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Programm eingeübt. Das gemeinsame Singen weihnachtlicher Weisen zusammen mit den Kindern und Frau Scheumann umrahmte den Nachmittag. Sologesang, Weihnachtsgedichte und eine Sologitarreneinlage folgten. Alle sangen mit und genossen diesen entspannten Nachmittag in gemütlicher Runde. Der Nikolaus hatte noch für jeden Besucher ein kleines liebevoll verpacktes Geschenk da gelassen.



Frau Scheumann und der Grundschulchor.

Nach der Kultur genossen wir alle bei weihnachtlichen Klängen Kaffee und Stollen. Für jeden Clubbesucher gab es eine Überraschung. Nett verpackt wartete eine Eintrittskarte für die Seniorenweihnachtsfeier im Volkshaus auf uns.
Für diesen vorweihnachtlichen Nachmittag möchten wir uns bei allen Organisatoren recht herzlich bedanken, bei Frau Rieck, Frau Sievert, Frau Flenker und bei Frau Scheumann, die uns mit Text und Musik auf die Weihnachtszeit einstimmte.

Clubrat der DRK-Senioren



Geburtstagsfeier des Monats Dezember und Weihnachtsfeier im DRK-Seniorenclub

Zur Geburtstagsfeier des Monats Dezember verbunden mit unserer Weihnachtsfeier hatten wir liebe Gäste eingeladen. Herrn Just, Präsident des DRK-Kreisverbandes Neubrandenburg, und Frau Voss, Vorstandsvorsitzende des hauptamtlichen Vorstandes. Der Raum war weihnachtlich geschmückt mit Basteleien, selbstgebastelter Tischdekorationen und liebevollem Tannenschmuck. Es war ein sehr festlicher Eindruck. Nach der Begrüßung durch Frau Rieck, der ehrenamtlichen Vorsitzenden wurden die Geburtstagskinder geehrt.



Nach unserer Kaffeetafel, bei der wir Stolle, Lebkuchen und Weihnachtskekse aßen, gab es Weihnachtsgedichte und einen Sketch. Herr Just sprach ehrende Worte für die Leitung des Seniorenclubs und besonders für Frau Rieck, denn ohne das ehrenamtliche Engagement würde es den Seniorenclub heute nicht mehr geben und auch keine Heimstatt für alle Mitglieder. Der Weihnachtsmann schickte seine weibliche Vertretung, die Weihnachtsfrau und die hatte für alle Gäste eine Weihnachtsüberraschung dabei. Nette Gespräche zwischen den Mitgliedern rundeten diesen unterhaltsamen vorweihnachtlichen Nachmittag ab.

Clubrat der DRK-Senioren



Jahresausklang 2017

Am Sonntag, dem 31. Dezember 2017, dem Silvestervormittag, trafen sich im DRK-Seniorenclub Friedland im DRK-Haus Wasserwerk viele DRK-Mitglieder, denn dort war unser traditioneller Silvesterbrunch organisiert. Jedes Jahr am letzten Tag des Jahres zwischen 10 und 12 Uhr treffen sich die Senioren, um das alte Jahr zu verabschieden. Der Raum im „alten Wasserwerk" war schon zur Partystimmung liebevoll mit Girlanden dekoriert. Ein Pfannkuchen lag nett verpackt für den Nachmittagskaffee zum Mitnehmen bereit. Viele Mitglieder waren gekommen, um bei Weißwein, Likör, Bockwurst, Rohkostsalat und Brot das alte Jahr ausklingen zu lassen. Wir besprachen unsere Reisen, die wir im Jahr 2017 durchgeführt hatten und sammelten Empfehlungen für unser neues Reisejahr. Nette Gespräche, verschiedene Gedichte und lustige Einlagen ließen uns in geselliger Runde entspannt zusammensitzen. Wir wünschen allen DRK-Senioren und Mitgliedern, allen Sponsoren und Mitarbeitern ein entspanntes 2018 bei guter Gesundheit.

Clubrat
DRK-Seniorenclub

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat Januar und Februar folgende Veranstaltungen statt

Do.	18.01.2018	14:00 Uhr	Wir begrüßen das neue Jahr und Sport
Die.	23.01.2018	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats und singen mit Frau Scheumann
Mi.	24.01.2018	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	25.01.2018	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	30.01.2018	08.30 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	31.01.2018	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	01.02.2018	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die.	06.02.2018	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	07.02.2018	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	08.02.2018	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die.	13.02.2018	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	14.02.2018	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	15.02.2018	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau

Änderungen vorbehalten!

Schul- und Kitanachrichten

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns

Im letzten Jahr ist in unserer Kita „Uns lütt Kinnerstuw" sehr viel passiert.
Zur Faschingszeit herrschte buntes Treiben in unserem Haus.



Im April folgte dann der Osterhase, der überall auf dem Hof die bunten Körbchen versteckte.
Wir nahmen an der Aktion „Spielen aber sicher 2017" teil und kamen in die Endrunde. Zwei Einrichtungen haben gewonnen – wir waren eine davon. Wir konnten uns über 4000,00 Euro für unseren Spielplatz freuen. Alle waren so glücklich darüber, dass wir uns gleich Gedanken machten, was wir für das Geld kaufen wollen. Seit Juni steht ein neues kleines Spielhaus mit Matschtisch für unsere kleinen Kinder auf dem Hof. Für die größeren Kinder haben wir ein Ballspielgerät gekauft. Bei diesem Gerät sind drei Ballkörbe in unterschiedlichen Höhen angeordnet. Zur Einweihung haben wir uns Herrn Brühl von der Raiffeisenbank Mecklenburgische Seenplatte eingeladen. Beide Spielgeräte werden seitdem gut genutzt. Das Jahr nahm seinen Lauf, die Urlaubszeit ging zu Ende und das neue Schuljahr begann. Die Herbstzeit wurde zum Kochen von Apfelkompott und Backen von Pommes genutzt.



Am 7.11.2017 führten wir unseren Oma-Opa-Tag durch. Die Erzieherinnen bereiteten den Tag schon sehr lange im Voraus mit den Kindern vor. Sie bastelten und übten und probten ein buntes Programm. Es wurde eine gelungene Veranstaltung. Der Friedländer Fanfarenzug begleitete uns bei unserem Laternenumzug durch die Straßen und gab uns im Anschluss daran auf unserem Hof noch ein ausgiebiges Ständchen. Für das leibliche Wohl aller

Beteiligten wurde auch gesorgt. Den Erlös spendete uns Frau Steinke. Dafür sagen wir an dieser Stelle noch einmal DANKE! Das Geld können wir sehr gut gebrauchen.
Danke sagen wir auch der Bäckerei Deuse. Wie bereits im letzten Jahr stellte er uns auch in diesem Jahr den Teig für unsere Weihnachtsbäckerei zur Verfügung.





Ein Weihnachtsgeschenk bekam unser Kindergarten wieder vom Vodafone-Shop in Friedland. Dafür möchten wir uns bedanken.
Gemeinsam mit unserem Elternrat überlegten wir, wie wir noch mehr Geld für unsere geplante kindgerechte Küche sammeln könnten. Frau Petzold hatte eine tolle Idee. Sie reichte eine Bewerbung auf die Verteilung des Erlöses beim Benefizkonzert des Polizeiorchesters am 2. Dezember im Friedlander Volkshaus ein. Auch hier sollten wir Glück haben. Die Freude über den Scheck in Höhe von 1.250 Euro war riesengroß. Parallel dazu führte unser Elternrat an diesem Wochenende einen Spielzeugbasar in den Räumlichkeiten der Bowlingbahn von Frau Steinke durch. Viele Eltern und einige Kolleginnen haben sich rege dran beteiligt. Auch hier kam eine beträchtliche Summe zusammen.

Weihnachtszeit heißt auch Theaterzeit.



Unsere Vorschulkinder sind am 7. Dezember mit dem Bus nach Anklam ins Theater gefahren. Dort sahen sie sich das Stück „Hans im Glück“ an.
Und direkt vor dem Jahreswechsel kam noch eine große Spende von der AGRAR Handelspartner Woldegk GmbH. Das war eine Riesenüberraschung. Vielen Dank dafür.
Bevor in einer Aufzählung jemand vergessen wird, bedanken wir uns bei allen Beteiligten, die uns in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben und wünschen ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

Es grüßen die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Uns lütt Kinnerstuw“

Ein Weihnachtsmann führt durch das Weihnachtskonzert

„Ohne das Lied ‚Feliz Navidad‘ endet das Konzert auch in diesem Jahr nicht!“. Mit diesen Worten entließ mich einer der Chorsänger, als ich nach dem Programm des Weihnachtskonzertes 2017 fragte. Also wartete ich neugierig und ohne Vorahnung auf Donnerstag, den 14.12.17. Traditionsgemäß gestaltete sich bereits die Parkplatzsuche schwierig.
Auch im Atrium sichert frühes Erscheinen einen Sitzplatz. Für viele Eltern, Lehrer und ehemalige Schüler ist das Weihnachtskonzert ein gern gesehener Anlass, unsere Schule zu besuchen. Und so füllte sich auch diesmal der festlich anmutende Raum, schnell wurde noch ein Glühwein getrunken, mit Freunden geplaudert, bevor es endlich losging. Glockengeläut kündigte den Beginn des Programms an und der Chor betrat die Bühne. Aber was war das? Ein Weihnachtsmann folgte den Chorsängern und begrüßte die Gäste auf lustige Weise.
Während des Programms blieb er auf der Bühne, sang mit oder moderierte die Beiträge. Zunächst jedoch verkündete der Schulleiter die durch den Sponsorenlauf ermöglichte Spende in Höhe von 4.000 € an den Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder in Greifswald. Das tolle Ergebnis dieser Laufaktion wurde von den Gästen mit viel Beifall bedacht. Sodann begann der stimmgewaltige Gesang des Chores, den Frau Gottlebe bestens auf diesen Höhepunkt des Schuljahres im Chorlager vorbereitet hatte.
Mit Liedern, wie Weihnachtsmann und Co.KG begeisterten sie das Publikum.
Das Atrium verharrte in andächtiger Stille, als Luise mit glasklarer Stimme das Ave Marie sang und war beeindruckt von ihrem zauberhaften Gesang.



Herrlich anzuhören waren auch die gut geschulten Solobeiträge von Susanne, Lukas, Paula, Orla und Anna. Frau Rauschenbach widmet sich mit professioneller Kenntnis seit Jahren diesen Talenten. Instrumentale Beiträge, wie das Klavierspiel von Vanessa, Dennis und Lilli oder der Auftritt des Ziehharmonika-Quartetts bereicherten das Programm.



Irgendwann kündigte der Weihnachtsmann seinen Abschied an, die über zwei musikalischen Stunden waren wie im Flug vergangen. Mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr verabschiedete er das lang applaudieren Publikum – tatsächlich - nicht ohne - dass alle gemeinsam das Lied „Feliz Navidad“ fröhlich sangen...

Ewa Nowak

Dies und Das

„GeroMobil“ und „Dörpkieker“ Tourenplan

Im Februar ist das „GeroMobil“ in den unten aufgeführten Gemeinden unterwegs und steht **allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden** mit dem Schwerpunkt Demenz**,** Demenzfrüherkennung **kostenlos** zur Verfügung.
Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des “GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt.
Seit einigen Monaten ist der **„Dörpkieker“** mit an Bord. Dieses Projekt ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Dazu bieten wir **kostenlos** Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit. Auch Wohnraumberatung und Unterstützung bei der Organisation und Koordination von professionellen Hilfsangeboten gehören zum Angebot.

06.02.2018 13.00 - 13.45 Schwichtenberg

Unser Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ansprechpartner:
Ronny Thom, Projektleiter GeroMobil
Mobil: 0151 58781007
Christel Schultz, Projektmitarbeiterin, Dörpkieker
Mobil: 0171 7777561
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

VOLKSSOLIDARITÄT Uecker-Randow e. V.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Februar

Frau	Eva-Maria	Braier	70	Datzetal
Herrn	Horst	Kleinow	75	Datzetal
Frau	Helga	Clausen	80	Datzetal
Frau	Brigitta	Fredrich	85	Datzetal
Herrn	Hans	Jagielski	70	Friedland
Frau	Heidemarie	Schroeder	75	Friedland
Frau	Ursulamarie	Redlin	75	Friedland
Herrn	Wilfried	Hauffe	75	Friedland
Herrn	Helmut	Wilke	75	Friedland
Frau	Margrit	Rupprecht	75	Friedland
Frau	Brigitte	Müther	75	Friedland
Frau	Ilse	Neumann	75	Friedland
Herrn	Hartmut	Plötz	75	Friedland
Frau	Helga	Malek	80	Friedland
Herrn	Konrad	Juhnke	80	Friedland
Frau	Gisela	Lemcke	80	Friedland
Herrn	Arnold	Hengst	80	Friedland
Frau	Edith	Schumacher	80	Friedland
Herrn	Ludwig	Braun	85	Friedland
Frau	Hildegard	Zutter	90	Friedland
Herrn	Manfred	Neitzel	80	Galenbeck





Traueranzeigen



Herzlichen Dank

allen, die meinen lieben Mann

Bertold Oldenburg

auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Blumen und Geldzuwendungen ehrten und mir durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten. Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat mich tief bewegt.

Besonderer Dank gilt der Palliativstation G22 im Klinikum Neubrandenburg, der Caritas Mecklenburg e. V. Friedland, dem Redner Herrn Werner, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Blumenhaus Scharff und der Gaststätte Lorenz.

Im Namen aller Angehörigen
Elise Oldenburg

Friedland, im Januar 2018



Vielen Dank

allen, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Walli Schnak

* 27.08.1927 † 09.12.2017

auf so vielfältige Weise zeigten und uns damit in unserem Schmerz sehr halfen. Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Lübbersdorf, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Redner Herrn Andreas Werner und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen:

Die Töchter Dorit,
Christiane und Ulrike
mit Familien

Friedland, im Januar 2018

Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen,
dessen andere Seite Auferstehung heißt. *Guardini*

Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben.

Die Liebe gibt die Stärke zur Überwindung der Trauer.

Der Glaube ist das tröstende durch Wolken strahlende Licht.



Danksagung

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mama, Schwiegermutter, lieben Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Brunhilde Voß

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank aussprechen.
Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Pell/John für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds, der „Mecklenburger Bierstuv“ in Friedland, Frau Dipl. med. P. Voigt, der Caritas, der Tagespflege vom Seniorenwohnpark Friedland, Dr. Henkel, Blumenhaus Kühnhausen und dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die umfangreiche Unterstützung.

In stillem Gedenken
Die Kinder

Salow, im Januar 2018

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900







Dankeschön

Wir mussten dich gehen lassen und konnten nichts tun,
still und ohne Schmerzen, hoffen wir, kannst du nun ruh'n.

Horst Ludwig

* 10.02.1936 † 25.11.2017

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Dank auch der ITS und Palliativstation des Klinikums Neubrandenburg, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Gärtnerei Scharff, der Gaststätte „Zu den Askaniern" und dem Herrn Pastor Torsten John für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Inge Ludwig und Kinder

Friedland/Jatzke, im Dezember 2017



DANKSAGUNG

„Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen."
Nahum, 1,7

Rosemarie Eberwein

geb. Brüsch

Danke sagen wir allen, die ihr im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, mit ihr fröhliche und ernste Stunden verbrachten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die mit uns Abschied nahmen und ihre herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Peter in Friedland, insbesondere Frau Raddatz für die Unterstützung in dieser schweren Zeit.
Vielen Dank an Herrn Pastor John, der genau die richtigen Worte fand sowie unserer Familie, die so liebevoll die Kaffeetafel ausgerichtet hat.
Liebe Omi, so unerwartet mussten wir Abschied von dir nehmen, du fehlst uns so sehr.
Wir sind dankbar für die schöne Zeit mit dir und werden dich immer in Erinnerung behalten.

In ewiger Liebe
dein Ingmar
deine Diana, dein Olli und dein Jonathan

Liepen, im Januar 2018



Traueranzeigen



Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich nie vergessen lassen.

Dankeschön

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten und unseren Vater

Herbert Kegler

auf seinem letzten Weg begleiteten.
Besonderer Dank gilt seinem Hausarzt
Herrn Dr. Schneider für die jahrelange Betreuung.

Familie Arno Kegler

Salow, im Dezember 2017

Dankeschön …

… all jenen, die sich in den Stunden des Abschieds von unserer lieben Entschlafenen

Erna Retz

mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Katja Gehrke, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, Dr. H. Beyer und der Caritas-Sozialstation Friedland.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Bassow, im Dezember 2017

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Geld- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Siegfried Foth

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Karola Hagen sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter.

In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen

deine Traudi und Kinder

Friedland, im Dezember 2017

Wenn du gehst, dann geht nur ein Teil von dir,
im Herzen wirst du immer bei uns sein!

Herzlichen Dank sagen wir allen, die um meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Werner Hoffmann

trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten. Besonderer Dank gilt der Caritas Sozialstation, Frau Dr. Pedd, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Redner Herrn Werner und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen
Renate Hoffmann mit Kindern, Enkeln und Urenkeln

Friedland, im Januar 2018

- ANZEIGE -

MEDIZIN aktuell



SPASS BEIM KOCHEN

Frische Zutaten vorbereiten, Gemüse schnippeln, Topf und Pfanne auf den Herd … braten, rühren, abschmecken … ein selbst gekochtes Mittagessen sorgt für Genuss, Gesundheit und Wohlbefinden. Doch Schulterbeschwerden können die Freude am Kochen regelrecht verderben.

Kreatives Kochen begeistert!

Heute mal ein neues Rezept ausprobieren und die Familie oder Freunde mit etwas Neuem überraschen! Die Zutaten sind eingekauft, jetzt noch schnell die Gewürze aus dem Bord bereitstellen … doch der Griff ins obere Regal tut weh, denn die Schulter macht sich mit einem akuten Schmerz bemerkbar.

Schulterschmerzen – was tun?

Schulterschmerzen treten oft nur auf einer Seite auf, also ausschließlich rechts oder links. Besonders peinigend sind sie bei alltäglichen Bewegungen. Gemüseschneiden oder Umrühren kann bei der Zubereitung von Mahlzeiten regelrecht zur Qual werden!

Schon eine ruckartige Bewegung beim Kochen kann ausreichen, um eine lädierte Schulter zu überfordern, untrainierte Muskeln zu strapazieren und bestehende Schmerzen zu intensivieren.

Ibuprofen sorgt für Entspannung!

Wer im Alltag häufig von Schulterschmerzen gequält wird, muss trotzdem nicht auf den Spaß am Kochen verzichten: Mit der **proff® Schmerzcreme** aus der Apotheke werden Schmerzen gezielt und effektiv gelindert und die Beweglichkeit wiederhergestellt! Der Wirkstoff Ibuprofen besitzt sowohl schmerzlindernde als auch entzündungshemmende Eigenschaften und eignet sich ideal zur Behandlung von Gelenkschmerzen vor und auch nach der Küchenarbeit.

Tiefenwirkung ohne Umwege

Injektionen oder Tabletten sind meist gar nicht nötig! Bei äußerlicher, lokaler Behandlung mit der hautverträglichen **proff® Schmerzcreme** gelangt der Wirkstoff Ibuprofen durch die Haut ohne Umwege gezielt zum betroffenen Gewebe. Bereits kurze Zeit nach dem Auftragen stellt sich die Tiefenwirkung ein: Die Schwellung geht zurück, die Entzündung wird gelindert und die Aussendung von Schmerzsignalen unterbunden.

Studien belegen die Wirksamkeit

- Spürbare Besserung der Schmerzen bei **88 % aller Patienten***
- Spürbare Besserung der Beweglichkeit bei **88 % aller Patienten***

* Schimek, J. et al.: Therapiewoche, 41, 1991, S. 1075, 1076

Immer in Bewegung bleiben

Regelmäßige Bewegung durch sanfte Gymnastik und lockernde Schulterübungen beugen Schulterbeschwerden vor! Dabei ist es wichtig, beide Schultern möglichst symmetrisch zu bewegen und auch mal die Arme zur Kräftigung lang gestreckt an der Seite zu halten. Denn starke Muskeln sind der beste Gelenkschutz!

Schmerzpatienten bestätigen die schmerzlindernde Wirkung von proff® Schmerzcreme:



„Morgens ging es schon los mit den Schulterschmerzen. Ans Mittagessen zubereiten war gar nicht zu denken. Dank **proff® Schmerzcreme** *kann ich das Kochen leckerer Mahlzeiten wieder so richtig genießen!“*



„Gemüse schneiden und Kräuter hacken war für mich undenkbar. Seitdem ich die **proff® Schmerzcreme** *verwende, sind meine Schulterschmerzen gelindert und ich kann das Mittagessen wieder entspannt zubereiten.“*

Unser Tipp: Fragen Sie in Ihrer Apotheke gezielt nach der gelben Schmerzcreme aus der Apotheke.

proff® Schmerzcreme
(PZN 11072451)



proff® Schmerzcreme. Wirkstoff: Ibuprofen

Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen oder unterstützenden Behandlung bei Muskelrheumatismus, degenerativen schmerzhaften Gelenkerkrankungen (Arthrosen), entzündlichen rheumatischen Erkrankungen der Gelenke und Wirbelsäule, Schwellung bzw. Entzündung der gelenknahen Weichteile (z. B. Schleimbeutel, Sehnen, Sehnenscheiden, Bänder und Gelenkkapsel), Schultersteife, Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Sport- und Unfallverletzungen wie Prellungen, Verstauchungen, Zerrungen.

Warnhinweis: Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat-Natrium und Propylenglycol. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Stand: Januar 2016. Dolorgiet GmbH & Co. KG, Otto-von-Guericke-Straße 1, 53757 Sankt Augustin

FAMILIENANZEIGEN



Vielen Dank

sage ich allen Gratulanten,
die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

80

Giesela Bull

Ramelow, im Dezember 2017

Vielen lieben Dank

an alle, die gespendet haben, ob Sach- oder Geldspenden, es war so unerwartet.
Darüber haben wir uns sehr gefreut.
Recht herzlichen Dank.

Herbert und Angela Pell

Pleetz, im Dezember 2017



Ein herzliches Dankeschön
anlässlich meines

90. GEBURTSTAGES

sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und allen anderen Gratulanten für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumengrüße.

Besonderen Dank meinen Kindern und Enkelkindern, die meinen Tag so unvergesslich machten.

CHRISTEL MISCHUDA

Schwichtenberg, im November 2017

65

Anlässlich unserer ***eisernen Hochzeit*** möchten wir uns bei allen Gästen und Gratulanten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt
dem Bundespräsidenten Herrn Steinmeier,
der Ministerpräsidentin Frau Schwesig,
dem Bürgermeister Herrn Block,
der Agrar GmbH Sandhagen
und Frau Steinke mit ihrem Team.

Alfred und Marianne Blum

Friedland, im Dezember 2017

- Anzeige -

Barmenia-Pflegeversicherung mit Bestnoten

Optimal auf Pflege im Alter vorbereitet





Jeder zweite Deutsche befürchtet, im Pflegefall nicht gut versorgt zu sein. Das geht aus einer aktuellen Forsa-Umfrage hervor. Die Sorgen sind berechtigt: Der tatsächliche finanzielle Bedarf ist deutlich höher als die nach Pflegegraden gezahlten monatlichen Leistungen. Experten raten, diese Lücke mit einer privaten Pflegeversicherung zu schließen. Empfehlenswert: der Tarif **„Pflege 100“** der Barmenia. Sowohl das Versicherungs-Analyseunternehmen „Das Scoring“ als auch das Versicherungsmagazin haben diese Pflegeversicherung als Produkt des Monats ausgezeichnet.

Überzeugt hat der neue Ansatz der **Barmenia:** So gibt es die volle vereinbarte Leistung bereits ab dem ersten Pflegegrad. Zudem sorgen die Pflegeexperten der Johanniter als Kooperationspartner dafür, dass die Pflegebedürftigen so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können. Ein garantierter Pflegeheimplatz im Notfall ist ebenso möglich wie die Verdoppelung der Leistung bei Pflegegrad 4 und 5.

Einen kompetenten Berater in Ihrer Nähe finden Sie unter www.barmenia.de oder telefonisch unter **0202 - 438 2250** bei der Barmenia-Beratung.

Foto: luckybusiness/123rf.com

ACHTUNG!

Sie wollen mit dabei sein? Unsere aktuelle Ausgabe 2018 kommt bald!

Rufen Sie unseren netten und kompetenten Außen- oder Innendienst an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen!

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
anzeigen@wittich-sietow.de



- Anzeige -

Was wissen die Deutschen über Gicht?

Umfrage deckt Mythen auf

Über eine Millionen Deutsche leiden an Gicht – doch wie aufgeklärt sind wir über die Volkskrankheit? Dem ging eine repräsentative Umfrage auf den Grund. Während Fleisch und Bier für 60 % der Befragten nach wie vor als Hauptauslöser für Gicht gelten, weiß nur etwa jeder Fünfte, dass Gicht erblich bedingt ist. Auch die Rolle von Fruktose wird immer noch klar unterschätzt: Gerade einmal 13 % der Befragten kennen den Zusammenhang von Gicht und Fruchtzucker.

Aufklärungsbedarf besteht aber nicht nur bei der Rolle bestimmter Lebensmittel, sondern auch im Hinblick auf die Auswirkung der Gichterkrankung. Während 90 % zwar wissen, dass ein erhöhter Harnsäurespiegel schmerzhafte Gichtanfälle hervorrufen kann, sind es nicht einmal ein Viertel der Befragten, die über Folgeerkrankungen wie Diabetes oder Nierenschäden aufgeklärt sind. Um bei Gichtpatienten das Risiko für Folgeerkrankungen zu senken, ist neben einer gesunden Ernährung eine konsequente, harnsäuresenkende Therapie wichtig, um die Harnsäure unter den Zielwert von 6 mg/dl bzw. 360 µmol/l zu bringen.



Zu viel Fleisch und Bier sollten Gichtpatienten meiden, aber auch beim Fruchtsaft ist Vorsicht geboten. Foto: @ Phototasty/Shutterstock

1Alle Daten, soweit nicht anders angegeben, sind von der YouGov Deutschland AG bereitgestellt. An der Befragung nahmen 1.019 Erwachsene teil. Die Erhebung fand zwischen dem 06.12.2016 -18.12.2016 statt. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung (Alter 18+)

Autohaus Anklamer Tor

ANGRILLEN
27.01.
bei Opel

WIR LADEN EIN

ANGRILLEN BEI OPEL.

Kommen Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden zu unserem großen Opel Angrillen am 27.01.2018 – und erleben Sie Köstliches vom Grill sowie Top-Angebote. **Attraktive Highlights warten auf Sie – zum Beispiel:**

- Opel Mokka X
- Opel Grandland X
- Opel Crossland X

Wir freuen uns auf Sie!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Crossland X Edition, 1.2, 60 kW (81 PS)
Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab 16.490,– €

Vorführwagen EZ: 29.05.2017 4200 km

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5-6,4; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,2-5,1; CO_2-Emission, kombiniert: 116-115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Autohaus Anklamer Tor
Zweigbetr. der Autohaus Lindenberg GmbH
Anklamer Str. 4
17098 Friedland
Tel.: 039601/20806

Die Grillsaison 2018 startet!

Am 27.01.18 von 10 – 14 Uhr

mit Heißem vom Holzkohlegrill und brandheiß kalkulierten Angeboten für die neuen X Modelle von Opel!

Innovative Ausstattung und attraktive Hauspreise



3 x kostenloser Service

- **Batteriecheck**
- **Bremsentest**
- **Beleuchtungscheck**



www.auto-lindenberg.de

Fahrschule & Taxi

Helmut Dröse



Die Motorradsaison steht vor der Tür -
jetzt anmelden und den Start nicht verpassen!

Theoretischer Unterricht: Dienstag, 16.30 bis 19.30 Uhr, Anmeldung ab 30 Minuten vorher
oder per mail: **fs-droese@online.de**, Einstieg jederzeit möglich,
Fahrschulausbildung **PKW, Zweirad, LKW, Traktor**
Friedland • Schulstraße 2 • Telefon: 039601 20841 • Mobil: 01723827105

Unser Taxi-Service
Taxi Tag und Nacht
Patiententransport für alle Kassen!
· Krankenhaus
· Kur
· Serienbehandlungen
· ambulante Krankenfahrten
· sitzend, auch im Rollstuhl
Taxiruf
039601 20171
oder
0172 2389870

PC-PUNKT-FRIEDLAND
Beratung Reparatur Verkauf
Erste Hilfe bei Computerproblemen!
VOR ORT SERVICE für Privat und Gewerbe!
Vor Ort Service Mo-Fr 13:00-14:30 Uhr 18:30-21:00 Uhr
Tel.: 039601/323670 Mobil: 0160/93448112
17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str.103
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Wissen, wie man Steuern spart!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

KONZEPTION VERTEILUNG GESTALTUNG DRUCK
Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!
Ich bin persönlich für Sie da.
UDO PASEWALD
Telefon: 0171/971579
u.pasewald@wittich-sietow.de
Ich bin telefonisch für Sie da.
DOREEN MAHNCKE
Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de
LINUS WITTICH MEDIEN
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Ralf-Michael Baumann
Inhaber
TEPPICHWELT DECOR
Woldegker Chaussee 2 A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de
Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

Wir reparieren alles, was einen Stecker hat!
TV • SAT • HAUSGERÄTE
039601/20263
EURONICS **WATERSTRAT**
17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

Meine Wunschbrille zahle ich in bequemen Raten ...
6, 12 oder 24 Monatsraten
0,00% Zinsen
100% gutes Sehen und voller Service
auch für Sonnenbrillen
Kontaktlinsen*

*ab einem Einkaufswert ab 120,00€
Optik Pfeiffer-Brillen-Abo
... die clevere Art zu bezahlen
Ihr Partner für gutes Sehen
Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎039778 29480
www.optik-pfeiffer.de
OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen